

Liste mit Kräutern, die im Bremer Stadtgebiet außerordentlich wichtig sind für die Erhaltung und Förderung zahlreicher Bienenarten und anderer Insektengruppen.

Zusammenstellung:
Helmut Riemann

Für die Förderung der ca. 160 Wildbienenarten im Stadtgebiet Bremen gilt zu bedenken, dass sich unter ihnen außer den sozial und sozialparasitisch lebenden Hummeln, 90 % solitäre, also nicht staatenbildende Arten befinden. Sie benötigen neben bestimmten Nahrungsangeboten sehr oft noch weitere, für sie lebensnotwendige Requisiten wie z. B. Totholz, offene Sand- oder Lehmflächen, Trockenmauern, Mauerfugen, bestimmte Pflanzenfasern zum Nestbau, etc.

Anmerkung:

Die aufgelisteten Kräuter sollten nur auf geeigneten Böden an ausgewählten Standorten und in speziellen Mischungsverhältnissen ausgebracht werden, damit sie optimale Auswirkungen auf die Förderung der Artenvielfalt haben können. Eine Reihe von den aufgelisteten Pflanzen eignet sich auch für Gartengebiete. Es hängt eben sehr davon ab, wie weit Kleingärtner und Bürger gewillt sind, etwas für die Erhaltung der Artenvielfalt zu tun.

Achillea millefolium – Schafgarbe
Ajuga reptans – Kriechender Günsel
Alliaria-Arten – Lauch-Arten
Anthemis tinctoria – Färberkamille
Calluna vulgaris – Besenheide
Campanula-Arten – Glockenblumen-Arten
Centaurea-Arten – Flockenblumen
Cichorium intybus – Wegwarte
Crepis biennis Wiesen – Pippau
Echium vulgare – Gewöhnlicher Natternkopf
Hieracium-Arten – Habichtskraut
Hypericum perforatum – Tüpfel-Johanniskraut
Hypochoeris radicata – Gewöhnliches Ferkelkraut
Jasione montana – Berg-Sandglöckchen
Knautia-Arten – Knautien
Lathyrus-Arten – Platterbsen-Arten
Leontodon autumnalis – Herbst-Löwenzahn
Leucanthemum vulgare – Margerite
Lotus corniculatus – Gewöhnlicher Hornklee
Medicago sativa – Luzerne
Melilotus – Steinklee-Arten
Ononis spinosa – Dornige Hauhechel
Pastinaca sativa – Pastinak
Picris hieracioides – Gewöhnliches Bitterkraut
Reseda-Arten – Reseden
Salvia pratensis – Wiesen-Salbei
Scabiosa columbaria – Tauben-Skabiose
Sedum reflexum – Felsen-Fetthenne
Trifolium-Arten – Klee-Arten
Vicia-Arten – Wicken-Arten

Viele weitere, für die Präsenz dieser Tiergruppen ausschlaggebende Pollen und Nektar spendende Kräuter und Gehölze, wie z. B. Löwenzahn, Rainfarn, Gundermann, Weidenblüten, u. v. a. m. dürften im Stadtgebiet ausreichend vorhandenen sein.